# Krone und Rolfes: Ehrenamt eine Stärke der Stadt

## Große Veranstaltung Sonntag auf dem Marktplatz in Lingen

*Von Thomas Pertz*

**LINGEN** Das große freiwillige Engagement in der Stadt Lingen ist ein Pfund, das die Kommune in besonderer Weise kennzeichnet. Dies haben Oberbürgermeister Dieter Krone und der Vorsitzende des SKM, Heinz Rolfes, im Gespräch mit unserer Redaktion betont.

Anlass des Gesprächs ist die gemeinsame Veranstaltung des Jugendfreizeittages der Stadt Lingen und des Freiwilligenzentrums. Letzeres ist organisatorisch beim SKM angedockt. Die Veranstaltung findet am kommenden Sonntag, 1. September, auf dem Marktplatz statt. „Zusammen sind wir stark, deshalb veranstalten wir beides gemeinsam“, hob Oberbürgermeister Dieter Krone hervor. Die große Vielfalt ehrenamtlichen Engagements werde durch diese gemeinsam der Öffentlichkeit präsentierten ehrenamtlichen Aktivitäten noch unterstrichen, sagte Rolfes.

Der letzte gemeinsame Freiwilligen- und Jugendfreizeittag hatte vor vier Jahren in Lingen stattgefunden. „Wir verstehen diese Veranstaltung auch als Anregung für Bürger, sich ehrenamtlich zu engagieren“, sagte Krone. Die Vielzahl der Beispiele gebe dabei zahlreiche Anregungen. Ein Engagement im Übrigen, für das es keine Altersbegrenzung gibt, wie der Geschäftsführer des SKM und des Freiwilligenzentrums, Hermann-Josef Schmeinck, deutlich machte. So könnten sich Jugendliche ebenso einbringen wie Erwachsene oder ältere Menschen, die im Ruhestand nach einer ehrenamtlichen Beschäftigung suchen.

Im Vergleich zu früheren Jahren sei heute die Bindungsfähigkeit von Vereinen und Verbänden, egal, in welchem Bereich, nicht mehr so stark ausgeprägt, meinte der SKM-Vorsitzende. „Aber dass Jugendliche sich heute weniger ehrenamtlich engagieren, kann ich nicht erkennen“, hob der frühere Landtagsabgeordnete der CDU hervor.

Krone bestätigte dies. „Das Festival ‚Lautfeuer‘ ist so ein Beispiel“, verwies er auf den Einsatz junger Leute, um eine Musikveranstaltung in dieser Größenordnung ein Wochenende lang auf die Beine zu stellen. „Auch das Kivelingsfest im nächsten Jahr ist so ein Beispiel“. Das große Engagement junger Menschen und weiterer Freiwilliger aus allen Altersgruppen sei eine Stärke der Stadt und macht ihren Charme aus. Ihnen allen wolle er als Schirmherr der Veranstaltung danken, denn vieles in der Stadt wäre ohne ehrenamtlichen Einsatz nicht möglich. „Kein einziges Zeltlager würde laufen, wenn es nur die Hauptamtlichen machen würden“, sagte Krone. Ehrenamtliche schauten weder auf Zeit noch Stunde.

Dieses ehrenamtliche Engagement sei auch etwas, das diese Region von anderen unterscheide, meinte Rolfes. Während anderswo eher kritisiert werde, was nicht funktioniere, „fragen die Leute hier, was sie machen können, wenn sie eine Aufgabe sehen“.